

Beantwortung der Anfrage an den Bürgermeister bezüglich der Aufstellung eines Getränke- und Snackautomaten

Stefan Übelhör, 17.12.2024

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 22.10.2024 wurde von Markus Bacher unter „Allfälliges“ eine Anfrage an den Bürgermeister gestellt. Markus Bacher hat die Anfrage verlesen und diese im Anschluss als Ausdruck überreicht. Die Anfrage war leider nicht unterzeichnet oder sonst auf irgendwelche Weise mit einem Absender versehen, ich habe deshalb nachgefragt, von wem denn die Anfrage käme, darauf antwortete Markus Bacher: „Von mir persönlich“.

Zu Frage 1: In welchem Ausschuss/Gremium der Gemeinde und unter welchem Tagesordnungspunkt wurde die Aufstellung von Automaten vor dem Eingang der Rheinauhalle behandelt?

Alle paar Monate mache ich im Chillout, dem Jugendtreff, der von der offenen Jugendarbeit auf dem Gelände der Rheinauhalle betrieben wird, eine Sprechstunde für die Jugendlichen. Diese Sprechstunde wird immer sehr gut besucht und es finden sehr interessante Gespräche statt. Ein immer wiederkehrender Wunsch der Jugendlichen war ein Snack- und Getränkeautomat. Nedo und Janine haben sich in Absprache mit mir auf die Suche nach einem möglichen Betreiber gemacht. Mehrere Anläufe scheiterten, bis das junge Startup Xibee auftauchte. Gemeinsam mit dem Sachbearbeiter und dem Gebäudewart und den Mitarbeitern des Chillouts haben wir uns auf die Suche nach einem geeigneten Standort gemacht. Der derzeitige Standort wurde aus technischer Sicht als gut lösbar identifiziert.

Dominik Kirchmann (Xibee) hat dann eine Kooperationsvereinbarung formuliert und gemeinsam mit Nedo und Janine das Produktsortiment besprochen.

In diesem Fall habe ich keinen Ausschuss als Hilfsgremium mit der Behandlung beauftragt. Nach Rücksprache mit dem Amtsleiter wurde festgestellt, dass die Vergabe durch die Befristung des Vertrages und die maximal zu erwartenden Kosten eindeutig in der Kompetenz des Bürgermeisters liegt. Dies wurde mir auch von Seiten des Gemeindeverbandes bestätigt. Nach §66 ist der Bürgermeister einer Gemeinde nämlich mit folgenden Aufgaben betraut: a) die Vertretung der Gemeinde nach außen; b) die Besorgung der ihm durch dieses Gesetz oder andere Gesetze übertragenen Aufgaben; c) d).....unter anderem e) die laufende Verwaltung der Gemeinde als Trägerin von Privatrechten sowie die Vergabe von Lieferungen und Leistungen, insoweit diese Ausgaben im Einzelfall 1. 0,1% der Finanzkraft nicht übersteigen. In der Gemeindevertretungssitzung vom 30.01.2024 wurde die Finanzkraft der Gemeinde einstimmig mit EUR 18.377.100,00 und die Entscheidungskompetenz des Bürgermeisters damit mit EUR 18.377,00 festgelegt.

Am 02.07.2024 habe ich in der Sitzung des Gemeindevorstandes über mein Vorhaben berichtet, probeweise einen Automaten aufstellen zu lassen, auch habe ich berichtet, dass die Kostenbeteiligung seitens der Gemeinde mit EUR 390,00 netto / Monat zu beziffern wäre, die Gemeinde im Gegenzug aber mit 10 % Umsatzbeteiligung rechnen dürfe, was die Kosten wieder reduzieren würde. Die maximal anfallenden Kosten ohne Berücksichtigung einer Umsatzbeteiligung würden also bei EUR 2.808,00 liegen. Nachdem in dieser Sitzung des Gemeindevorstandes kein

Einwand zu vernehmen war, habe ich nach der Sitzung die bereits vorbereitete Vereinbarung an Xibee übermittelt.

Zu Frage 2: Auf wessen Initiative wurde der Antrag auf Aufnahme in die Tagesordnung eingebracht?

Siehe oben

Zu Frage 3: Mit welchem Ergebnis wurde dieser Tagesordnungspunkt abgeschlossen?

Siehe oben

Zu Frage 4: Welche Aufgaben wurden dabei dem Bürgermeister übertragen?

Siehe oben

Zu Frage 5: Welche gesundheitlichen Aspekte – Stichwort gesunde Ernährung – wurden berücksichtigt?

Dominik, Nedo, Janine und ich haben uns mit diesem Thema sehr wohl auseinandergesetzt. Deshalb haben wir uns z.B. ganz klar darauf geeinigt, dass Energy-Drinks nur mit einer Alterskontrolle abgegeben werden dürfen. Auch wurde Wert daraufgelegt, dass Isotonische Getränke und Mineralwasser verfügbar sind, neben anderen, populären Produkten natürlich. Auch war von vornherein klar, dass z.B. auch mit Altersabfrage keine alkoholischen Getränke angeboten werden sollten. Die Preisgestaltung sollte zudem möglichst verträglich für die Jugendlichen sein.

Im direkten Vergleich mit den Angeboten z.B. im FC-Stüble kann ich bestätigen, dass die angebotenen Produkte im Automaten die Gesundheit nicht mehr aufs Spiel setzen dürften, als Pommes und Chicken-Finger wie ich sie selbst als Vater eines Fußballers auch schon zubereiten durfte.

Zu Frage 6: Hat sich die Gemeinde zur Übernahme von Kosten für die Aufstellung und den Betrieb der Automaten verpflichtet?

Ja, ich verweise auf meine Erläuterungen zu Frage 1

Zu Frage 7: Wenn ja. Wie hoch sind die Kosten?

Ich verweise auf meine Erläuterungen zu Frage 1. An dieser Stelle darf ich vielleicht anmerken, dass die Gesamtkosten für die Automaten bis zum Eintreffen der Anfrage bei EUR 235,68 netto, das sind EUR 282,82 brutto lagen.

Zu Frage 8: Gibt es einen unterschriebenen Vertrag zwischen dem Betreiber und der Gemeinde?

Ja, ich verweise auf meine Erläuterungen zu Frage 1

Zu Frage 9: Wenn ja, wie lange ist die Laufzeit dieses Vertrages?

Die Laufzeit ist auf 6 Monate beschränkt. Auch dies hatte ich in der Gemeindevorstandssitzung am 02.07. erläutert. Nachdem dann in der Gemeindevorstandssitzung am 17.09. erstmals Bedenken bezüglich der Automaten vorgebracht wurden, habe ich die Laufzeit noch einmal bestätigt und darauf hingewiesen, dass der Betrieb nach der Testphase jedenfalls evaluiert würde.

Zu Frage 10: Welche Möglichkeiten gibt es, diesen Vertrag vorzeitig zu kündigen?

Der Vertrag kann per Email oder telefonisch jederzeit von mir gekündigt werden. Die Firma Xibee ist über die Anfrage informiert und jederzeit bereit auf Wunsch der Gemeindevertretung die Automaten wieder zu entfernen.

Zu Frage 11: Wurde mit dem FC Höchst 1921 und dem Pächter der Gastronomie vor dem Aufstellen der Automaten Kontakt aufgenommen?

Nein, wir haben im Vorfeld keinen Kontakt mit dem FC oder mit Zladi aufgenommen. Der Kontakt mit Zladi hat sich aber während den Bautätigkeiten von selbst ergeben. Mittlerweile stellt Zladi in Rücksprache mit dem FC Lagermöglichkeiten zur Verfügung und befüllt den Automaten gegen eine Beteiligung.

Zu Frage 12: Wenn ja. Wie haben sie sich dazu geäußert?

Siehe Erläuterungen zu Frage 11.

Ich hoffe nun auch alle Fragen in dieser öffentlichen Sitzung beantwortet zu haben, die vorher auch schon im vertraulichen Gremium des Gemeindevorstandes angeschnitten wurden. Vielleicht noch in aller Kürze eine Rückmeldung von unseren Jugendlichen im Chillout. Sie freuen sich sehr über den Automaten, vor allem auch dass sie sich bei der Produktauswahl einbringen konnten und können.

Laut letzter Umsatzübersicht sind übrigens die aktuellen Bestseller bei den Getränken Powerrade blau, ein isotonisches Getränk, sowie bei den Snacks die Kahuna Cookies, hergestellt von Michael Kohler in Bregenz.

Nachdem nun schon einige Erfahrungen gesammelt werden konnten und die Verkaufszahlen genau betrachtet werden konnten, hat der Betreiber in der Zwischenzeit nach Rücksprache mit mir einen der beiden Automaten entfernt. Der Umsatz dürfte dadurch nicht beeinträchtigt werden, weil das gut gehende Sortiment trotzdem Platz findet, die Kosten werden aber logischerweise deutlich reduziert.

Bei der gestrigen Vorbereitung zur Gemeindevertretungssitzung habe ich übrigens zufällig festgestellt, dass die Anfrage im Session nicht der Anfrage entspricht, die ich in der letzten Gemeindevertretungssitzung ausgehändigt bekommen habe. Offensichtlich wurde dem Amt eine geänderte Version zugespielt ohne mich bei den Empfängern zu berücksichtigen. Nachdem ich die Anfragebeantwortung schon auf das Original bezogen vorbereitet hatte wurde diese Beilage gestern korrigiert. Ich bin mir sicher es war nur ein Versehen seitens des Anfragestellers, dass unterschiedliche Versionen im Umlauf waren.